

# Regierungsratsbeschluss

vom 24. September 2019

Nr. 2019/1464

## **Departement Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität Basel, 4051 Basel: Beitrag aus dem Lotteriefonds an die Weiterführung des Projektes "Solothurnisches Orts- und Flurnamenbuch" für die Jahre 2020, 2021 und 2022**

---

### **1. Ausgangslage**

Das Projekt "Solothurnisches Orts- und Flurnamenbuch" wurde im Jahr 1989 von Prof. em. Dr. Rolf Kully gegründet und ist seit 2008 an der Universität Basel angegliedert. Seit 2010 ist das Projekt unter der operativen Leitung von Dr. Jacqueline Reber, die Gesamtleitung hat Prof. Dr. Hans Bickel seit 2016 inne. Das Projekt "Solothurnisches Orts- und Flurnamenbuch" (SONb) hat zum Ziel, alle historischen und aktuellen Orts- und Flurnamen des Kantons Solothurn zu sammeln und die Resultate in einer Druck- und Onlineversion zu publizieren.

Bereits publiziert und gedruckt wurden die Namenbücher Band 1 bis 4:

SONb 1: Solothurnische Ortsnamen: Die Namen des Kantons, der Bezirke und der Gemeinden (2003, 2005)

SONb 2: Die Flur- und Siedlungsnamen der Amtei Dorneck-Thierstein (2010)

SONb 3: Die Flur- und Siedlungsnamen der Amtei Olten-Gösgen (2014)

SONb 4: Die Flur- und Siedlungsnamen der Amtei Thal-Gäu (2017)

Noch ausstehend sind die Namenbücher Band 5 und 6:

SONb 5: Die Flur- und Siedlungsnamen der Amtei Solothurn-Lebern

SONb 6: Die Flur- und Siedlungsnamen der Amtei Bucheggberg-Wasseramt

Für den Abschluss des Projektes inkl. der Publikation der letzten beiden Bände Solothurn-Lebern und Bucheggberg-Wasseramt bei derzeitigem Personalbestand ab September 2019 werden voraussichtlich noch sechs Jahre benötigt. Mit dem Abschluss des gesamten Projektes kann demnach im Jahr 2025 gerechnet werden.

Der Gesamtaufwand bis zum Abschluss des Projektes wird mit 2,25 Mio. Franken budgetiert. Das Projekt "Solothurnisches Orts- und Flurnamenbuch" wurde seit 1989 gemeinsam durch den Kanton Solothurn und den Schweizerischen Nationalfonds SNF finanziert. Der SNF hat es im November 2018 abgelehnt, das "Solothurnisches Orts- und Flurnamenbuch" ein weiteres Mal zu unterstützen. Die Forschungsstelle Solothurnisches Orts- und Flurnamenbuch ersucht den Lotteriefonds des Kantons Solothurn um eine finanzielle Unterstützung zur Fertigstellung der Solothurner Namenbücher SONb 5 und SONb 6 für den Zeitraum 1.10.2019 bis 30.9.2025 (6 Jahre) in der Höhe von 1,7 Mio. Franken sowie einer Defizitdeckungsgarantie in der Höhe von 0,1 Mio. Franken für den Fall, dass die Beiträge Dritter zu optimistisch eingeschätzt wurden. In der Projektkalkulation nicht eingeschlossen sind die Aufwendungen für die Drucklegung der Forschungsergebnisse in Band 5 und Band 6. Dafür wird die Projektleitung zu gegebener Zeit ein separates Beitragsgesuch einreichen.

Für die Publikationen von Band 5 und 6 sind noch folgende Arbeiten notwendig: Flurbegehungen und Aufnahme der mündlich tradierten Namen in allen (historischen) 64 Gemeinden der Amteien Solothurn-Lebern und Bucheggberg-Wasseramt. Die Aufnahme dieser Daten ist von grosser Bedeutung sowohl für die Vervollständigung des Nameninventars als auch für die Deutung von bereits schriftlich überlieferten Namen. Die Aufnahme des mündlichen Namenschatzes ist eine zwingende Ergänzung der schriftlich belegten Namen. Rund 30 Prozent aller heute noch gebräuchlichen Namen sind ausschliesslich mündlich belegt. Die Erfassung der historischen Quellenbelege für die Örtlichkeitsnamen der Amteien Bucheggberg-Wasseramt und Solothurn-Lebern wurde bereits abgeschlossen. Aktuell finden sich für die Amtei Bucheggberg-Wasseramt rund 58'000, für die Amtei Solothurn-Lebern rund 39'500 historische Belege in der Datenbank.

Für die Publikation der beiden Bände sind zudem folgende Arbeiten notwendig: Einarbeitung der heimatkundlichen und wissenschaftlichen Literatur, Datenbearbeitung und -bereinigung, Deutungen der Namen, Verfassen von Lemmata, Aufbereiten der Daten und anschliessende Textbearbeitung des Rohmanuskripts, Verfassen von Texten für den theoretischen Teil, Kartenerstellung und Prüfung der Koordinaten, Fotos: Erstellen, Aufbereiten, Bildlegenden, Aufbereitung der Daten für ortsnamen.ch. Die Projektleitung rechnet mit dem Erscheinen von Band 5 "Die Flur- und Siedlungsnamen der Amtei Solothurn-Lebern" Ende 2021 und mit Erscheinen von Band 6 "Die Flur- und Siedlungsnamen der Amtei Bucheggberg-Wasseramt" Ende 2025.

## **2. Erwägungen**

Im Jahr 1989 hat der Kanton Solothurn beschlossen, das wissenschaftliche Projekt "Solothurnisches Orts- und Flurnamenbuch" mit Mitteln aus dem Lotteriefonds zu unterstützen und zwar gemeinsam mit dem Schweizerischen Nationalfonds SNF. Der SNF hat bei der Bewilligung der Etappe 2017, 2018, 2019 bereits darauf hingewiesen, dass dies der letzte Beitrag sei, den der Forschungsrat für dieses Forschungsprojekt bewilligt. Der Regierungsrat nimmt mit Bedauern zur Kenntnis, dass der SNF im November 2018 dem über viele Jahre kontinuierlich verfolgten, fachlich fundierten und straff geführten Forschungsprojekt die Unterstützung in der Schlussphase bis zur Fertigstellung entzogen hat.

Mit dem Abschluss des Projektes und der Publikation der ausstehenden zwei Amteibände liegt für den Kanton Solothurn das vollständige, sechsbändige Solothurnische Namenbuch vor. Das Gesamtwerk schliesst eine kantonale Forschungslücke und ergänzt die vorliegenden Namenbücher der Nordwestschweiz und der meisten weiteren Kantone der Deutschschweiz.

Gemessen an der Kantonsfläche, die für die Bearbeitungszeit eines Namenbuchs ausschlaggebend ist, liegt die Projektdauer im Rahmen vergleichbarer Projekte und wurde in den letzten Jahren dank einer Beschränkung auf das minimal Nötige stark gestrafft. Das Solothurner Namenbuch wird seit 30 Jahren unterstützt. Das aktuelle Forschungsteam arbeitet zielgerichtet, effizient und gewährleistet die geforderte hohe Qualität und Wissenschaftlichkeit mit der notwendigen Verhältnismässigkeit. Es besteht seit mehreren Jahren aus denselben Personen und ist deshalb bestens mit der Materie vertraut: Prof. Dr. Hans Bickel, Projektleitung; Dr. Jacqueline Reber, operative Leitung; vier wissenschaftliche Mitarbeitende; ein EDV-Verantwortlicher sowie Prof. em. Dr. Rolf Max Kully (freiwillige Mitarbeit). Es handelt sich zusammenfassend um 220 Stellenprozente.

Da das vorliegende Gesuch in finanzieller Hinsicht für den Lotteriefonds aussergewöhnlich anspruchsvoll ist, wird die Finanzierung für die Fertigstellung des Projektes „Solothurnisches Orts- und Flurnamenbuch“ auf zwei Etappen aufgeteilt. In einer ersten Etappe soll ein Projektbeitrag für die Jahre 2020, 2021 und 2022 bewilligt werden, in einer zweiten Etappe ein Projektbeitrag für die Jahre 2023, 2024 und 2025. Im Weiteren werden die Projektverantwortlichen verpflichtet, zusätzliche Anstrengungen in der Generierung von Drittmitteln zu unternehmen.

### 3. **Beschluss**

- 3.1 Dem Departement Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität Basel ist an die Weiterführung der Forschungsarbeiten am Solothurnischen Orts- und Flurnamenbuch (Erarbeitung Band 5) während der Forschungsperiode vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2022 ein Projektbeitrag in der Höhe von Fr. 795'000.00 sowie eine Defizitdeckungsgarantie in der Höhe von Fr. 100'000.00 aus dem Lotteriefonds zugesprochen.
- 3.2 Diese Beitragszusicherung ist auf 5 Jahre ab dem Datum dieses Beschlusses befristet und erlöscht nach Ablauf dieser Frist ohne Weiteres.
- 3.3 In den Werbeunterlagen ist mit dem Logo **Sokultur** auf das Kulturengagement des Kantons Solothurn hinzuweisen. Das Merkblatt für Kulturveranstalter zum Einsatz des Logos ist unter [www.sokultur.ch](http://www.sokultur.ch) abrufbar.
- 3.4 Die Abteilung Lotterie- und Sportfonds ist ermächtigt, die Beträge jeweils auf Antrag des Amtes für Kultur und Sport wie folgt anzuweisen:
- 3.4.1 1. Tranche: Fr. 265'000.00 als Akontozahlung im Jahr 2020 nach Erhalt eines Zwischenberichtes mit dem Nachweis über den Stand der Restfinanzierung bis 2022 (Lieferung an das Amt für Kultur und Sport, Schloss Waldegg 1, 4532 Feldbrunnen) sowie einer Rechnung mit Einzahlungsschein;
- 3.4.2 2. Tranche: Fr. 265'000.00 als Akontozahlung im Jahr 2021 nach Erhalt eines Zwischenberichtes mit dem Nachweis über den Stand der Restfinanzierung bis 2022 (Lieferung an das Amt für Kultur und Sport, Schloss Waldegg 1, 4532 Feldbrunnen) sowie einer Rechnung mit Einzahlungsschein;
- 3.4.3 3. Tranche: Fr. 265'000.00 als Akontozahlung im Jahr 2022 nach Erhalt eines Zwischenberichtes und einer Zwischenabrechnung (Lieferung an das Amt für Kultur und Sport, Schloss Waldegg 1, 4532 Feldbrunnen) sowie einer Rechnung mit Einzahlungsschein;
- 3.4.4 4. Tranche: Fr. 100'000.00 als Defizitdeckungsgarantie nach Erhalt einer Schlussabrechnung (Lieferung an das Amt für Kultur und Sport, Schloss Waldegg 1, 4532 Feldbrunnen) sowie einer Rechnung mit Einzahlungsschein.
- 3.5 Der Abschluss des Projektes und die Publikation der Bände 5 und 6 werden bis spätestens 2025 erwartet.

- 3.6 Ein Beitragsgesuch für die Weiterführung der Forschungsarbeiten (Band 6) ist bis spätestens Januar 2022 mit einem Finanzierungsplan für die Jahre 2023 bis 2025 einzureichen (Lieferung an das Amt für Kultur und Sport, Schloss Waldegg 1, 4532 Feldbrunnen).



Andreas Eng  
Staatsschreiber

### **Verteiler**

Abteilung Lotterie- und Sportfonds (5) sg/007468

Amt für Kultur und Sport (10)

Universität Basel, Departement Sprach- und Literaturwissenschaften, Prof. Dr. Hans Bickel,  
Nadelberg 4, 4051 Basel